

2641/J XXI.GP
Eingelangt am:04.07.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Ridi M. Steibl
und Kollegen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend leerstehende Wohnungen im „Sonnhof“, Kurweg 7, im „Birkenhof“, Kurweg 5, im
„Quellenhof“ Kurweg 3, im „Schöcklhof“, Kurweg 9, im „Scherbauernhof“, Schöcklstraße 21
und in der „Villa Elisabeth“, Kurweg 2, alle in 8061 St. Radegund

Stellvertretend für alle obigen angeführten Standorte folgendes Beispiel:

In 8061 St. Radegund/Stmk, Kurweg 7 befindet sich der sogenannte „Sonnhof“, ein Gebäude
der PVARb. In diesem Haus befinden sich neben dem Rehab - Zentrum St. Radegund mehrere
Wohnungseinheiten. Nach Auskunft stehen derzeit zwei ganze Etagen dieses Hauses leer, nur
eine einzige Dienstwohnung ist belegt.

Bereits im April 2001 wurde meinerseits eine mündliche Anfrage im Budget - Unterausschuss
zu dieser Thematik gestellt. Nachfragen im BM für soziale Sicherheit und Generationen
ergaben, dass die von mir getätigte Anfrage zwecks Beantwortung an die PVARb
weitergeleitet wurde.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für
soziale Sicherheit und Generationen folgende

ANFRAGE:

1. Ist bis dato keine Stellungnahme der PVARb. bezüglich meiner mündlichen Anfrage
im Budget - Unterausschuss (leerstehende Dienstwohnungen im „Sonnhof“ und andere)
in Ihrem Ministerium eingelangt?
2. Die Tatsache vorausgesetzt, dass in besagten Gebäuden sämtliche Einheiten und
Etagen ungenutzt leerstehen: Wie können Sie erklären und rechtfertigen, dass in
Zeiten der Budgetkonsolidierung und des Sparkurses solche Vorkommnisse geduldet
werden?
3. Aus welchen Gründen werden die ungenutzten Räume in allen obigen angeführten
Gebäuden nicht weitervermietet?
4. Was werden Sie unternehmen, um die derzeitige Situation zu ändern?